

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -	<b>Drucksache</b> <b>DS0803/03</b>	<b>Datum</b> 06.11.2003
<b>Dezernat II</b> <b>Amt FB02</b>		

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Ö	N	Beschlussvorschlag		
				angenommen	abgelehnt	geändert
Der Oberbürgermeister Finanz- und Grundstücksausschuss	11.11.2003 19./20.12.03	X	X	X		

Stadtrat	12.01.2004	X		X		X
----------	------------	---	--	---	--	---

beteiligte Ämter	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		[X]
	KFP		[X]

**Kurztitel:**

- Haushaltsplanentwurf 2004
- Entwurf Haushaltssatzung 2004
- Entwurf Finanzplan bis 2007
- Entwurf Stellenplan 2004

**Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister nimmt zur Kenntnis:

1. den Entwurf der Haushaltssatzung 2004 mit dem Haushaltsplan 2004 - Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt - und den Anlagen,
2. den Finanzplan 2003 bis 2007,
3. den Budgetvorschlag des Verwaltungshaushaltes,
4. den Budgetvorschlag des Vermögenshaushaltes,
5. die Investitionsprioritätenliste 2004 bis 2007 - Stand 11.11.2003
6. den Entwurf des Stellenplanes 2004.

Der Oberbürgermeister überweist diese Entwürfe zur weiteren Beratung an die Fachausschüsse.

<b>Pflichtaufgaben</b>	<b>freiwillige Aufgaben</b>	<b>Maßnahmenbeginn/ Jahr</b>	<b>finanzielle Auswirkungen</b>			
<b>X</b>		<b>2004</b>	<b>JA</b>	<b>X</b>	<b>NEIN</b>	

<b>Gesamtkosten/Gesamteinnahmen der Maßnahmen</b> (Beschaffungs-/Herstellungskosten)	jährliche Folgekosten/ Folgekosten ab Jahr  keine <input type="checkbox"/>	<b>Finanzierung</b> Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	<b>Jahr der Kassenwirksamkeit</b>
Euro	Euro	Euro	Euro	

<b>Haushalt</b>		<b>Verpflichtungs- ermächtigung</b>		<b>Finanzplan / Invest. Programm</b>	
veranschlagt: <input checked="" type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input checked="" type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>
davon Verwaltungshaus- halt im Jahr mit Euro	davon Vermögens- haushalt im Jahr mit Euro	Jahr	Euro	Jahr	Euro
Haushaltsstellen	Haushaltsstellen				
	Prioritäten-Nr.:				

<b>federführendes</b>	Sachbearbeiter	Unterschrift AL
<b>Amt</b>	Herr Nieper/5402203; Frau Banner/5402504; Frau Wol- newitsch/5402397	Herr Zimmermann

<b>Verantwortlicher Beigeordneter</b>	Unterschrift	Herr Czogalla
---	--------------	---------------

## Begründung

### 0. Gesamteinschätzung

Gemäß Verfügung des Oberbürgermeisters vom 22.05.2003 zur Aufstellung des Haushaltsplanentwurfes 2004 wurden von allen Ämtern termingerecht die Mittelanmeldungen bei der Stadtkämmerei eingereicht. Grundlage für die Erarbeitung des Haushaltsplanentwurfes 2004 sind maßgeblich die Beschlüsse des Stadtrates zum Haushaltskonsolidierungskonzept 2002 bis 2006 (DS 0584/02) und zum Eckwertebeschluss zur Erarbeitung des Haushaltsplanentwurfes 2003 und der mittelfristigen Finanzplanung 2002 bis 2006 (DS 0587/02). Im Besonderen sind die Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung 2003 bis 2006 vom 07.04.2003 (DS 0058/03) in den Haushaltsplanentwurf 2004 einzuarbeiten.

Nach der Erfassung aller Daten war im Verwaltungshaushalt **zunächst ein Fehlbedarf von ca. 77,3 Mio. EUR** zu verzeichnen. Die sofort eingeleiteten intensiven Konsolidierungsbemühungen haben dazu geführt, dass **bis Ende Oktober der für 2004 geplante Fehlbedarf auf ca. 49,1 Mio. EUR gesenkt werden konnte**. Hierbei ist insbesondere die Senkung der Personalausgaben in Höhe von ca. 6,0 Mio. EUR zu nennen. Damit wurde der Konsolidierungsvorschlag des Regierungspräsidiums aus der Verfügung vom 13.06.2003, die Personalausgaben um jährlich 0,5 % zu senken, deutlich übertroffen und schon für das Jahr 2004 eine Minderung um ca. 3,4 % erreicht. Darüber hinaus führen Erstattungen von Personal- und Verwaltungskosten sowie für Leistungen nach SGB II in Höhe von 8,2 Mio. EUR entsprechend dem Hartz IV – Programm voraussichtlich zu Mehreinnahmen. Unter Berücksichtigung des Fehlbetrags aus 2002 (13,6 Mio. EUR) und von noch nicht im Haushalt veranschlagten Konsolidierungsergebnissen gemäß DS 0058/03 hätte sich **ein strukturelles Defizit von ca. 30,3 Mio. EUR** ergeben. Somit wären die bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2003 für das Jahr 2004 eingeschätzten **Konsolidierungsbemühungen sogar um ca. 1,4 Mio. EUR übertroffen** worden.

**Diese Konsolidierungsbemühungen wurden durch den Orientierungsdatenerlass** des Ministeriums des Inneren des Landes Sachsen-Anhalt für die Haushalts- und Finanzwirtschaft der Kommunen im Haushaltsjahr 2004 mit Datum vom 27.10.2003 **in Größenordnungen von ca. 9,7 Mio. EUR konterkariert**. Darüber hinaus mussten die **Investitionshilfen um ca. 5,2 Mio. EUR nach unten korrigiert** werden (s. a. Punkt 3).

Der Orientierungsdatenerlass berücksichtigt die Auswirkungen des „Gesetzes zur Vereinfachung des Finanzausgleichs“, das die Landesregierung dem Landtag von Sachsen-Anhalt vorlegen will. Ziel sei, verwaltungsaufwändige Verfahren der Beantragung und Nachweisung gesonderter Finanzzuweisungen neben dem allgemeinen Finanzausgleich zu beseitigen. Im Einzelnen werden die Finanzleistungen des Landes nach dem Aufnahmegesetz, der Förderung der Traditions- und Heimatpflege und der Jugendpauschale und Musikschulförderung neu geregelt. Gegenüber den bisher im Haushaltsplanentwurf 2004 vorgesehenen Einnahmen werden die Schlüsselzuweisungen um 9,9 Mio. EUR gemindert. Nach der Neuregelung der Finanzierung des Aufnahmegesetzes erhält die Landeshauptstadt Magdeburg 5,1 Mio. EUR gegenüber der bisher veranschlagten Pauschalzahlung je Personengruppe von 4,8 Mio. EUR (Zuwachs von 313.000 EUR). Für Musikschulen sind für die grundhafte Bezuschussung Mittel in Höhe von 171.100 EUR vorgesehen. Daneben können Einzelprojekte gefördert werden. Im Haushaltsplanentwurf 2004 waren im Unterabschnitt 33300 – Konservatorium „Georg-Philipp-Telemann Zuwendungen des Landes von 285.200 EUR geplant, die Minderung beträgt 114.100 EUR.

Auch die mittelfristige Finanzplanung 2003 bis 2007 konnte nicht ausgeglichen werden und weist für die Jahre 2005 bis 2007 jeweils folgenden Fehlbedarf aus.

2005 85,9 Mio. EUR - hierin enthalten der Fehlbedarf 2003 in Höhe von 49,3 Mio. EUR,  
 2006 82,1 Mio. EUR - hierin enthalten der Fehlbedarf 2004 in Höhe von 58,8 Mio. EUR,  
 2007 99,8 Mio. EUR - hierin enthalten der Fehlbedarf 2005 in Höhe von 85,9 Mio. EUR.

Unter Berücksichtigung der aus der DS 0058/03 zu erwartenden Konsolidierungsergebnisse ist es jedoch mit der den Folgen des Orientierungsdatenerlasses geschuldeten Ausnahme des Jahres 2004 gelungen, die strukturellen Defizite im Rahmen der Planung für das Haushaltsjahr 2003 zu halten. Für das Jahr 2006 wird sogar eine Verbesserung von 13,1 Mio. EUR auf 9,4 Mio. EUR erwartet. In nachfolgender Tabelle werden die Entwicklungen der Fehlbedarfe und der strukturellen Defizite dargestellt. Dabei stammen die kursiv gedruckten Daten aus der Planung für das Haushaltsjahr 2003. Es sei darauf hingewiesen, dass sich die negativen Effekte des Orientierungsdatenerlasses 2004 in den Fehlbedarfen, jedoch nicht in den strukturellen Defiziten der Jahre 2006 und 2007 widerspiegeln.

Alle Angaben in Tsd. EUR

	2004 <i>Planung 2003</i>	2004 ohne Ori- entierung sdatener- lass	2004 inkl. Ori- entierung sdatener- lass	2005 <i>Planung 2003</i>	2005	2006 <i>Planung 2003</i>	2006	2007 <i>Planung 2003</i>	2007
Fehlbedarf lt. mittelfristiger Planung	-53.274	-49.123	-58.826	-83.994	-85.896	-77.364	-82.073	-92.802	-99.776
Strukturelles Defizit lt. mittelfristiger Planung	-39.713	-35.470	-45.173	-34.694	-36.596	-24.090	-23.247	-8.808	-13.880
Strukturelles Defizit unter Berücksichti- gung von DS 0058/03	-31.713	-30.265	-39.968	-24.969	-25.230	-13.090	-9.429	2.192	-62
Strukturelles Defizit unter Berücksichti- gung von Hartz IV	-31.713	-30.265	-39.968	-24.969	-12.230	-13.090	3.571	2.192	12.938

Zur weiteren Reduzierung des Fehlbedarfs wurde das durch die DS 0058/03 begründete Haushaltskonsolidierungskonzept mit der DS 0584/03 fortgeschrieben und vom Stadtrat beschlossen. Das diesbezügliche Einsparpotential ist jedoch noch zu untersuchen und konkret zu definieren. Es wurde damit sowohl dem § 2 Abs. 2 Nr. 7 der GemHVO als auch den Auflagen der Kommunalen Aufsichtsbehörde im Rahmen des Genehmigungsverfahrens zum Haushalt 2003 Rechnung getragen.

## **1. Verwaltungshaushalt**

## 1.1 Überblick

**Die Gesamteinnahmen des Verwaltungshaushaltes betragen 412.351.800 EUR,**

das Volumen steigt gegenüber dem Haushaltsplan 2003 um 5.938.000 EUR an.

**Die Gesamtausgaben des Verwaltungshaushaltes betragen 471.177.700 EUR,**

das Volumen steigt gegenüber dem Haushaltsplan 2003 um 15.463.600 EUR an.

**Der Fehlbedarf beträgt 58.825.900 EUR.**

Die mittelfristige Finanzplanung 2003 bis 2007 ist nicht ausgeglichen und weist für die Jahre 2005 bis 2007 einen Fehlbedarf aus. Hierbei ist jedoch darauf hinzuweisen, dass die Ergebnisse des Haushaltskonsolidierungskonzepts noch nicht vollständig in den Planansätzen berücksichtigt werden konnten. Insbesondere die Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes lt. Drucksache 0584/03 ist zahlenmäßig zu untersetzen. Aus der mit Drucksache Nr. 0058/03 beschlossenen Haushaltskonsolidierung sind die überwiegende Zahl von Maßnahmen abgerechnet. Das geschätzte Einsparpotential für das Haushaltsjahr 2004 ist noch nicht erreicht, es wird jedoch erwartet, dass der Fehlbedarf um 5.205.000 EUR zu reduzieren ist.

2005	85.896 Tsd. EUR - hierin enthalten ist der voraussichtliche Fehlbedarf 2003 in Höhe von 49.300 Tsd. EUR,
2006	82.073 Tsd. EUR - hierin enthalten ist der voraussichtliche Fehlbedarf 2004 in Höhe von 58.826 Tsd. EUR,
2007	99.776 Tsd. EUR - hierin enthalten ist der voraussichtliche Fehlbedarf 2005 in Höhe von 85.896 Tsd. EUR.

Die Einhaltung des Beschlusses über die Eckwerte der Budgets des Verwaltungshaushaltes konnte nicht durchgängig erreicht werden. Im Einzelnen werden unter Ziffer 1.4 Abweichungen hierzu nachfolgend erläutert.

## 1.2 Entwicklung ausgewählter Einnahmearten

Die Gesamteinnahmen des Verwaltungshaushalts in Höhe von 412.351.800 EUR steigen gegenüber dem Volumen des Haushaltsplanes 2003 um 5.938.000 EUR an. Zu den wesentlichen Mehreinnahmen und Mindereinnahmen des Verwaltungshaushaltes werden folgende Begründungen gegeben:

Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer entwickeln sich gegenüber den Einbrüchen in den Jahren 2002 und 2003 positiv. Die geschätzte Steigerung der Gewerbesteuereinnahmen von 3,0 Mio. EUR macht deutlich, dass hier, jedoch nur sehr langsam, eine Erholung eintritt. Mehreinnahmen sind beim Gemeindeanteil an den Gemeinschaftssteuern in Höhe von 6,1 Mio. EUR zu erwarten. Die Schlüsselzuweisung vom Land reduzieren sich entsprechend des Orientierungsdatenerlasses des Ministeriums des Innern vom 27.10.2003 um 8,4 Mio. EUR. Einnahmen aus Erstattungen des Landes sinken um 0,9 Mio. EUR, weitere Mindereinnahmen sind bei den Zuweisungen und Zuschüssen vom Land in Höhe von 4,6 Mio. EUR zu verzeichnen. Hiervon betroffen sind überwiegend Zuweisungen laufender Leistungen für Kindertagesstätten (UA 46400) mit 5,0 Mio. EUR. In Höhe von 1,6 Mio. EUR werden die Einnahmen von der Bundesanstalt für Arbeit für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen geringer ausfallen als im Vorjahr. Demgegenüber stehen Mehreinnahmen aus dem Projekt „Jump Plus“ von 2,6 Mio. EUR und ESF-Mittel von 1,7 Mio. EUR, die in gleicher Höhe als Zuweisungen an die kommunalen Beschäftigungsgesellschaften AQB und GISE sowie an Bildungsträger ausgereicht werden.

Zusammenfassend sind Veränderungen der Einnahmen bei folgenden Einnahmearten tabellarisch dargestellt:

Zuweisungen Sozialhilfelasten	Mehreinnahme	312.800 EUR
Gewerbsteuer	Mehreinnahme	2.995.000 EUR
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Mehreinnahme	4.893.600 EUR
Familienleistungsausgleich	Mehreinnahme	802.900 EUR
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	Mehreinnahme	409.700 EUR
Erstattungen v. sonst. öffentl. Bereich	Mehreinnahme	7.789.200 EUR
Zinseinnahmen	Mehreinnahme	337.100 EUR
Schlüsselzuweisung vom Land	Mindereinnahme	8.442.900 EUR
Verwaltungsgebühren	Mindereinnahme	1.253.400 EUR
Erstattungen vom Land	Mindereinnahme	898.600 EUR
Zuweisungen und Zuschüsse vom Land	Mindereinnahme	4.646.500 EUR

In der nachfolgenden Tabelle werden ausgewählte Einnahmen 2004 dem Ansatz des Haushaltsplanes 2003 und dem Rechnungsergebnis 2002 gegenübergestellt.

- in EUR -

Bezeichnung	Gr.-Nr.	Planentwurf 2004	Ansatz 2003	Rechnung 2002
Grundsteuer A	000	200.000	200.000	203.277
Grundsteuer B	001	26.721.000	26.721.000	26.721.657
Gewerbsteuer	003	43.500.000	40.505.000	40.505.182
Gemeindeanteil Einkommensteuer	010	27.633.300	22.739.700	24.611.016
Schlüsselzuweisung einschl. Zuweisungen Sozialhilfelasten	041	137.156.100	145.286.200	165.214.396
Sonstige Zuweisungen	061			
- Straßenbaulast		126.100	142.300	142.312
- Jugendpauschale		948.000	939.900	959.665
- Spielbankabgabe		450.000	450.000	426.217
- Schülerbeförderung		994.500	991.000	983.746
- Musikschulförderung		171.100	0	0
- Aufnahmegesetz		5.071.900	0	0
Gebühren und ähnliche Entgelte	10 und 11	26.188.100	27.441.500	25.219.760
Einnahmen aus Verkauf, Mieten und sonstige Verw.- und Betriebseinnahmen	13 - 15	6.660.900	6.869.800	7.809.736
Erstattg. v. Ausgaben des Verwaltungs- haushaltes ( ohne Gr.-Nr.169 )	16	52.265.700	41.330.000	35.823.313
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	17	33.599.200	37.880.100	37.850.884
Zinseinnahmen	20	2.023.500	1.686.400	3.426.969
Gewinnanteile/Konzessionsabgabe	21 und 22	12.599.900	12.317.900	13.205.910
Schuldendiensthilfe vom Land	23	1.472.500	1.472.500	1.472.520
Ersatz sozialer Leistungen	24 und 25	7.850.800	7.921.600	9.197.507
weitere Finanzeinnahmen	26	3.708.400	3.449.300	3.902.304

## Steuern

Die Hebesätze der Realsteuern werden für das Jahr 2004 nicht geändert.  
Die Hebesätze betragen:

	Magdeburg	Ortschaft Beyendorf – Sohlen
Grundsteuer A	250 v.H.	200 v.H.
Grundsteuer B	450 v.H.	300 v.H.
Gewerbsteuer	450 v.H.	300 v.H.

Gegenüber dem Haushaltsplan 2003 erhöhen sich die Realsteuereinnahmen um 2.995.000 EUR. Verursacht wird diese Erhöhung ausschließlich durch die Gewerbsteuer.

## Benutzungsgebühren und -entgelte

Benutzungsgebühren und -entgelte, die aufgrund von Gebührensatzungen oder Entgeltordnungen erhoben werden, reduzieren sich um 787.600 EUR. Durch Änderungen der Entgeltordnungen werden im UA 33100 - Theater der Landeshauptstadt - 70.000 EUR und im UA 33300 - Konservatorium „Georg Philipp Telemann“ 64.000 EUR Mehreinnahmen veranschlagt. Durch den Rückgang von Fremdveranstaltungen in der Konzerthalle (UA 33220) kommt es zu Mindereinnahmen von ca. 25.000 EUR. Das Wohnheim Birkholzer Weg (UA 46120) wird zum 01.01.2004 geschlossen, dafür steigt die Auslastung des Wohnheimes Albert-Vater-Str., die Einnahmen werden entsprechend um 90.000 EUR angehoben. Im UA 56000 - Kernsportstätten sind Mehreinnahmen von 50.000 EUR aus der Betriebskostenbeteiligung von Sportvereinen vorgesehen. Nach Abschluss der Sanierungsmaßnahmen in der Elbeschwimmhalle (UA 57080) erhöhen sich die Einnahmen auf 80.000 EUR im Jahr 2004. Die Mindereinnahmen im UA 46400 resultieren aus der Überplanung der Kinderzahlen.

### **1.3 Entwicklung ausgewählter Ausgabearten**

Die Gesamtausgaben des Verwaltungshaushalts in Höhe von 471.177.7.000 EUR steigen gegenüber dem Haushaltsplan 2003 um 15.463.600 EUR an. Zu den wesentlichen Mehrausgaben und Minderausgaben des Verwaltungshaushaltes werden folgende Begründungen gegeben:

Bei den Mehrausgaben ist insbesondere die Deckung des Soll-Fehlbetrages aus dem Haushaltsjahr 2002 in Höhe von 13,6 Mio. EUR zu nennen. Weitere Mehrausgaben sind für die Bewirtschaftung der Gebäude und baulichen Anlagen (Grupp.-Nr. 54) mit 3,0 Mio. EUR veranschlagt. Auch die Leistungen der Sozialhilfe (Grupp.-Nr. 73-79) werden gegenüber dem Vorjahr um 8,2 Mio. EUR steigen. Zinsausgaben (Grupp.-Nr. 80) und die Pflichtzuführung an den Vermögenshaushalt (Grupp.-Nr. 86) steigen um 5,0 Mio. EUR.

Minderausgaben wurden bei den Personalkosten (Grupp.-Nr. 4) in Höhe von 7,5 Mio. EUR veranschlagt. Auch besondere Aufwendungen für Beschäftigte (Grupp.-Nr. 56-63) sinken um 2,7 Mio. EUR. Die Zuschüsse an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen (Grupp.-Nr. 715) werden um 2,2 Mio. EUR reduziert.

Zusammenfassend sind Veränderungen der Ausgaben bei folgenden Ausgabearten tabellarisch dargestellt:

Personalausgaben (Gr.-Nr. 4)	Minderausgabe	7.520.500 EUR
Mieten und Pachten (Gr.-Nr. 53)	Mehrausgabe	301.600 EUR
Bewirtschaftungskosten (Gr.-Nr. 54)	Mehrausgaben	2.939.900 EUR
Steuern, Versicherungen (Gr.-Nr. 64 – 66)	Mehrausgaben	646.200 EUR
Erstattungen an sonst. öffentl. Bereich (Gr.-Nr. 674)	Mehrausgaben	4.298.800 EUR
Erstatt. an priv. Untern. (Gr.-Nr. 676)	Mehrausgaben	1.111.400 EUR
Leistungen d. Sozialhilfe (Gr.-Nr. 73 -79)	Mehrausgabe	8.185.400 EUR
Zinsausgaben(Gr.-Nr. 80)	Mehrausgabe	1.982.200 EUR
Zuführung an den Vermögenshaushalt	Mehrausgabe	2.998.100 EUR
Deckung von Soll-Fehlbeträgen (Gr.-Nr. 894)	Mehrausgabe	13.652.600 EUR
Besondere Aufwendungen (Gr.-Nr. 56 – 63)	Minderausgabe	2.704.400 EUR
Zuschüsse an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen (Gr.-Nr. 715)	Minderausgabe	2.193.000 EUR
Gewerbesteuerumlage (Gr.-Nr. 810)	Minderausgabe	665.600 EUR

Die Entwicklung ausgewählter Ausgabearten ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

- in EUR -				
Bezeichnung	Gr.-Nr.	Planentwurf 2004	Ansatz 2003	Rechnung 2002
Personalausgaben	4	169.561.600	177.082.100	173.105.353
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	50 - 66	79.275.400	79.880.100	85.913.178
Erstattung von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes	67	12.793.600	14.238.300	14.817.112
Kalkulatorische Kosten	68	461.700	551.700	587.535
Zuweisungen und Zuschüsse darunter:	71	61.791.700	62.872.600	63.130.907
an öffentl. wirtschaftl. Unternehmen	715	41.397.800	43.590.800	44.781.281
an übrige Bereiche	718	20.393.900	19.208.200	17.769.385
Soziale Leistungen	73 - 79	95.670.600	87.485.200	85.841.413
Schuldzinsen	80	18.148.600	16.166.400	12.203.588
Gewerbesteuerumlage	810	7.926.700	8.592.300	4.723.511
Zuführung zum Vermögenshaushalt	86	11.332.200	8.334.100	7.373.282



## Personalausgaben (Gr.-Nr. 4)

Grundlage für die Personalkostenplanung bildet der Entwurf des Stellenverteilungsplanes 2004. Damit wurden alle im Entwurf des Stellenplanes angebrachten Vermerke entsprechend berücksichtigt. Die für 2004 anstehenden Tarifierhöhungen (1,5 % ab Januar 2004 Tarifangleichung Ost/West und 1,0 % allgemeine Tarifierhöhung jeweils ab 01.01.2004 und ab 01.05.2004 sowie eine Einmalzahlung von 46,25 EUR im November 2004) wurden bei der Ermittlung der Personalausgaben berücksichtigt. Weitere Tarifsteigerungen sind für 2004 nicht zu erwarten, da der Tarifvertrag eine Laufzeit bis zum 31.01.2005 hat. Die aktuelle Entwicklung in der Renten- und Krankenversicherung wurde beachtet. Abgeschlossene Verträge zu personalwirtschaftliche Maßnahmen mit Stand bis zum 30.09.2003 sind in die Planung der Personalausgaben eingeflossen.

Der Anteil der Personalausgaben an den Gesamtausgaben des Verwaltungshaushaltes beträgt 35,99 % und ist damit um 2,87 Prozentpunkte geringer als im Haushaltsplan 2003.

Die Personalausgaben der Verwaltung (DKPK4) sind mit 143.538.700 EUR veranschlagt. Der Anteil der Personalausgaben der Verwaltung an den Gesamtausgaben des Verwaltungshaushaltes beträgt 30,46 % und ist gegenüber dem Vorjahr um 2,54 Prozentpunkte gesunken. Nicht enthalten sind hierin:

Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit (Grupp.-Nr. 400)	354.700 EUR
Personalkosten der Theater:	
Theater der Landeshauptstadt	16.342.100 EUR
Freie Kammerspiele	4.042.400 EUR
Puppentheater	1.452.400 EUR
Personalkosten ABM (PKABM)	2.190.000 EUR
Beschäftigungsentgelte (Grupp.-Nr. 416) innerhalb der Budgetierung	1.141.700 EUR

Außerordentlich ist bei der Entwicklung der Personalkosten die Umsetzung der Haushaltskonsolidierung 2003 – 2007 zu bemerken. Die Umsetzung der beschlossenen personalwirtschaftlichen Maßnahmen durch die Verwaltung und ihrer Mitarbeiter führte zu einer Reduzierung der Personalkosten in Höhe von ca. 3,4 % gegenüber der ursprünglichen Zielstellung von 175.743.000 EUR. Gleichzeitig wird die Forderung der kommunalen Aufsichtsbehörde (Regierungspräsidium), vom 13.06.2003 die Personalkosten um 0,5 % zu senken, weit überschritten. Diese Aufgabe, die sich die Verwaltung schulert, ist nur über eine straffe Aufgabenorganisation und großem Engagement der Mitarbeiter bei der Umsetzung aller anstehenden Aufgaben möglich.

## Entwicklung der Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen/Arbeitsförderung

In der Zusammenfassung aller Maßnahmen für Arbeitsbeschaffung sind Ausgaben in Höhe von 6.381.300 EUR und Einnahmen von 1.733.800 EUR im Haushaltsplan 2004 veranschlagt, der städtische Zuschuss beträgt 4.647.500 EUR. Dieser Zuschuss hat sich gegenüber den im Haushaltsplan 2003 verfügbaren Mitteln um 42.100 EUR verringert. Der Rückgang ist zurückzuführen auf die Minderung der Betriebskostenschüsse an AQB und GISE.

Die Ausgaben für den Bereich „Hilfe zur Arbeit“ betragen 9.715.200 EUR und erhöhten sich gegenüber dem Haushaltsplan 2003 um 3.140.800 EUR (593.600 EUR mehr ESF Mittel, 2.590.000 EUR für „Jump-Plus“ und AFL sowie -42.800 EUR Umsetzung für das Projekt.

Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (Gr.-Nr. 50 - 66)

Nachfolgend wird die Entwicklung des sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwandes dargestellt:

- in EUR -

Bezeichnung	Gr.-Nr.	Planentwurf 2004	Ansatz 2003	Rechnung 2002
Unterhaltung der Grundstücke u. baul. Anlagen	50, 51	22.355.900 4,74 %	23.816.600 5,23 %	25.014.485 5,58 %
Geräte, Ausstattungsgegenstände usw.	52	1.522.200 0,32 %	1.818.600 0,40 %	3.459.231 0,77 %
Bezeichnung	Gr.-Nr.	Planentwurf 2004	Ansatz 2003	Rechnung 2002
Mieten und Pachten	53	3.121.300	2.819.700	2.264.762
Bewirtschaftung der Grundstücke u. baul. Anlagen	54	25.614.100 5,44 %	22.686.100 4,98 %	25.044.642 5,59 %
Haltung von Fahrzeugen	55	844.800 0,18 %	875.700 0,19 %	1.712.027 0,38 %
Besondere Aufwendungen für Bedienstete,	56, 57/63	17.041.600 3,62 %	19.746.000 4,33 %	19.727.116 4,40 %
Steuern und Geschäftsausgaben	64, 65, 66	8.775.500 1,86 %	8.129.300 1,78 %	8.590.916 1,92 %
<b>Gesamt</b>	<b>50 bis 66</b>	<b>79.275.400</b>	<b>79.880.100</b>	<b>85.913.180</b>
<b>Prozent zu den Gesamtausgaben</b>		<b>16,82 %</b>	<b>17,53 %</b>	<b>19,18 %</b>

Gegenüber dem Vorjahr verringern sich die Ausgaben des sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwandes um 604.700 EUR. Die wesentlichste Veränderung gegenüber 2003 ist in der Grupp.-Nr. 54 mit einer Steigerung von 2.928.000 EUR zu verzeichnen. Das In-Kraft-Treten des Gebäudereinigungsvertrages im UA 46400 - Tageseinrichtungen für Kinder (DS 0082/03) führt zu Mehrausgaben in dieser Gruppierung von 2.900.000 EUR. Reduziert wurden hingegen die Haushaltsansätze der Gruppierungen 56, 57/63 um 2.704.400 EUR. Überwiegend handelt es sich um den Abbau von sonstigen Verbrauchsmitteln wie z. B. Reinigungsmaterial um 1.164.800 EUR. Die Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen verringert sich um 1.460.700 EUR, hiervon nicht berührt ist die Hochbauunterhaltung (Steigerung 47.000 EUR). Im Wesentlichen sinken die Ausgaben für die Unterhaltung der Grünanlagen.

Innere Verrechnung 2004

- in EUR-

<b>Bezeichnung</b>	<b>Planentwurf 2004 Einnahmen Ausgaben</b>	<b>Ansatz 2003 Einnahmen Ausgaben</b>
1. Verwaltungskostenbeiträge		
Hst. 169100	1.380.000	2.454.400
Hst. 679100	1.380.000	2.454.400
2. Personalgemeinkosten		
Hst. 169200	2.443.300	3.321.600
Hst. 679200	2.443.300	3.321.600
3. Wartung Feuerlöscher		
Hst. 169300	33.300	21.900
Hst. 679300	33.300	21.900
4. Sonstige Erstattungen		
Hst. 169600	58.800	58.800
Hst. 679600	58.800	58.800
5. Schulen/Sport		
Hst. 169610	218.800	215.400
Hst. 679610	218.800	215.400
<b>Gesamt</b>	<b>4.134.200</b>	<b>6.072.100</b>

Die Innere Verrechnung „Verwaltungskostenerstattungen/Personalgemeinkosten“ stellt sich betraglich insgesamt im stark verringerten Umfang dar. Dafür ist zum größten Teil die durch die Gründung des KGm verbundene Herauslösung von Aufgabenbereichen und Mitarbeitern aus dem Verrechnungskreis verantwortlich. Die Verrechnung für das Hochbauamt entfällt völlig. Die Einbindung des KGm in die innere Verrechnung erfolgt im Laufe des Haushaltsjahres 2004 auf der Grundlage bzw. den Erfahrungen des Jahres 2003.

Die Verrechnung und Einstellung der Inneren Verrechnung „Verwaltungskostenerstattung sowie Personalgemeinkosten“ erfolgt vorerst weiterhin im kommunalen Haushalt bis zur flächendeckenden Einführung der produktorientierten Steuerung – EpoS – in der Stadtverwaltung.

Zuschüsse an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen (Gr.-Nr. 715)

Gegenüber dem Vorjahr sinken die Ausgaben dieser Gruppierung um 2.193.000 EUR. Insgesamt ist der Rückgang der Zuschüsse an städtische Gesellschaften und Eigenbetriebe auf den Eckwertbeschluss zur Erarbeitung des Haushaltsplanentwurfes 2003 zurückzuführen. Auf der Basis des 1. Nachtragshaushaltsplanes 2002 wurden die Zuschüsse um 2,5 % gekürzt. Darüber hinaus ist die Haushaltskonsolidierungsmaßnahme Nr. 11 teilweise umgesetzt. Im Einzelnen werden nachfolgend die Zuschüsse an städtische Gesellschaften und Eigenbetriebe auch mit der mittelfristigen Entwicklung tabellarisch dargestellt.

### Leistungen der Sozialhilfe u.a. soziale Leistungen (Gr.-Nr. 73 – 79)

Die Ausgaben dieser Gruppierungen steigen gegenüber dem Haushaltsplan 2003 um 8.185.400 EUR an. Mit dem In-Kraft-Treten des Kinderförderungsgesetzes (KiFöG) am 01.04.2003 werden dem örtlichen Sozialhilfeträger die monatlichen Pauschalbeträge für die behinderten Kinder in den Einrichtungen vom Land erstattet. Aus diesem Grund erhöhen sich die Ausgaben und die Einnahmen im Unterabschnitt 41220 um 2.087.000 EUR gegenüber 2003.

Durch die Übernahme von 40 Fällen aus anderen Landkreisen durch Wechsel der örtlichen Zuständigkeit im Zusammenhang mit dem Grundsicherungsgesetz steigen im Unterabschnitt 41270 die Ausgaben um 1.914.500 EUR und die entsprechenden Einnahmen um 1.714.600 EUR gegenüber 2003.

Im Unterabschnitt 41310 - Krankenhilfe - mussten durch Fallzahlanstieg und einer Kostensteigerung, die sich aus einer Punktwerthöhung ergibt, 900.000 EUR Mehrausgaben veranschlagt werden, die sich nicht durch Mehreinnahmen kompensieren lassen.

Im Unterabschnitt 45500 - Hilfe zur Erziehung - wurden die Ausgaben entsprechend der Erfüllung 2003 angeglichen. Damit wurden der Zunahme der Komplexität der Leistungen für die Hilfebefürhtigen sowie den gestiegenen Kosten für die erforderlichen Hilfeleistungen entsprochen. Aus diesen Gründen erfolgte eine Erhöhung der Ausgaben gegenüber 2003 um 541.000 EUR.

### Zuschüsse an private Unternehmen/übrige Bereiche freie Träger (Gr.-Nr. 718)

Die Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche werden ab dem Haushaltsjahr 2004 unter der Grupp.-Nr. 718 und nicht mehr unter der Grupp.-Nr. 717 veranschlagt und abgerechnet. Unter der Grupp.-Nr. 717 werden jetzt Zuschüsse an private Unternehmen geplant. Im Dezernat III sind unter der Haushaltsstelle 1.79100.717000.7 Mittel in Höhe von 120.000 EUR veranschlagt. Die Höhe der Zuwendungen an Vereine und Verbände (Grupp.-Nr.718) hat sich gegenüber dem Vorjahr um 820.000 EUR erhöht. Die Übertragung des Kinderheimes „Erich Weinert“ führt zur Umsetzung von Mitteln in Höhe von 1.340.800 EUR. Die beabsichtigte Ausgründung der Gruson Gewächshäuser verursacht eine Erhöhung um 182.000 EUR. Geringere Haushaltsmittel stehen im UA 02210-Stabstelle Arbeitsmarktpolitik mit 60.000 EUR, im UA 30010-1200- jähriges Stadtjubiläum mit 146.600 EUR (Umsetzung des Geldes auf andere Ausgabearten und somit keine direkte Kürzung), im UA 46000-Einrichtungen der Jugendarbeit mit 263.300 EUR, und im UA 88000 Zuschüsse an den Kleingartenverband mit 100.400 EUR (einmalige Zahlung im Jahr 2003). Demgegenüber wurden die Zuschüsse an freie Träger zur Betreibung von Kindertagesstätten im UA 46400 um 268.500 EUR erhöht.

### Schuldzinsen/Zuführung an den Vermögenshaushalt (Gr.-Nr. 80)

Ausgehend von der genehmigten Kreditaufnahme im Haushaltsjahr 2003 und der im Haushaltsjahr 2004 beabsichtigten Kreditaufnahme wurden Zinsausgaben in Höhe von 15.020.600 EUR veranschlagt. Für voraussichtlich aufzunehmende innere Kassenkredite wurden Zinsausgaben in Höhe von 2.500.000 EUR und für externe Kassenkredite in Höhe von 500.000 EUR geplant. Die Zuführung an den Vermögenshaushalt hat gemäß § 22 Abs. 1 GemHVO mindestens in Höhe der ordentlichen Tilgung von Krediten (Pflichtzuführung) zu erfolgen. Für das Haushaltsjahr 2004 sind 11.332.200 EUR veranschlagt. Die Steigerung zum Jahr 2003 beträgt 2.998.100 EUR.

1.4 Einhaltung des Budgetrahmens 2004

Die Budgetvorgabe lt. Verfügung des Oberbürgermeisters wurde überwiegend eingehalten. Bei Abweichungen sind diese im Einzelnen erläutert. Ab dem Haushaltsjahr 2004 ist das Budget 03 – Kommunales Gebäudemanagement gebildet worden. Aus dem Budget 5 wurden auf Grund von Stadtratsbeschlüssen die Bereiche Hilfe zur Erziehung (UA 45500) und Kindertagesstätten (UA 46400) herausgelöst. Hierfür sind gesonderte Deckungskreise ab 2004 angelegt.

	<b>Einnahmen</b> EUR	<b>Ausgaben</b> EUR
<u>Budget 0 - Bereich Oberbürgermeister</u>		
Budgetrahmen Planentwurf 2004 lt. Verfügung		
Zuschuss: 1.339.700 EUR	18.300	1.358.000
Veränderung des Budgetrahmens		
Umsetzung von Teilen der Fortbildung		- 2.100
Ausgliederung zum DK510		- 4.700
Umsetzung aus Budget 1 (Bewirtschaftungsk. Amt 14)		10.600
Umsetzung aus Budget 1(7Telearbeitsplätze, 1Pressearbeitspl.)		24.100
<b>Budgetrahmen neu</b>		
<b>Zuschuss: 1.367.600 EUR</b>	<b>18.300</b>	<b>1.385.900</b>
<b>Mittelanmeldung</b>		
<b>Zuschuss: 1.387.900 EUR</b>	<b>10.600</b>	<b>1.398.500</b>
<b>Abweichung: 20.300 EUR -Mehrbedarf</b>	<b>- 7.700</b>	<b>12.600</b>
Nov. 2004 Sitzung Präsidium-u. Hauptausschuss des Deutschen Städtetages		
Mehrbedarf Aufwandsentschädigung		7.200
Mehrbedarf Aufwandsentschädigung		17.000
Sonstige Sachausgaben (Wartung, Pflege u. Service)		4.600
Erhöhung Mitgliedsbeiträge Städte u. Gemeindebund		
Deutscher Städtetag		4.700
Geschäftsführungskosten Fraktionen (Zuschuss)		1.400
Geschäftsführungskosten (PK)		-15.000
Neufassung des Bundespräsidialamtes über Ehrungen	-2.100	-2.100
sonst. Mindereinn./Minderausg. Amt 13	- 500	-2.900
sonstige Veränderungen Amt 14	-3.100	-300
Mindereinn./Minderausg. Amt 16	-2.000	-2.000

	<b>Einnahmen</b> EUR	<b>Ausgaben</b> EUR
<u>Budget FB 03 - Kommunales Gebäudemanagement</u>		
Budgetrahmen Planentwurf 2004 lt. Verfügung		
Zuschuss: 1.466.400 EUR	812.100	2.278.500
Veränderung des Budgetrahmens von 1.88300.510... zum DK510		
		-1.000
Umsetzung von Teilen der Fortbildung		
		-2.200
von Amt 23 Budg. 2 auf 1.88300.1401..	8.200	
von Amt 23 Budg. 2 auf 1.88300.1402..	23.200	
von Amt 53 Budg.5 auf 1.88300.1402..	126.000	
Übernahme Dienstwohnungen von Amt 40	96.100	
Amt 45	4.800	
von 1.88000.140... auf 1.88300.140...	500	
von 1.88000 zu 1.88300.540		5.500
Umzugskosten von Amt 40		30.000
Ausgliederung Höpfner Ring zu Budg.5		-106.900
Leihvertrag Lukasklaus 1.88300.140200	-2.000	
Überlassung Schiffmühle 1.88300.678		5.000
<b>Budgetrahmen neu</b>		
<b>Zuschuss: 1.140.000 EUR</b>	<b>1.068.900</b>	<b>2.208.900</b>
<b>Mittelanmeldung</b>		
<b>Zuschuss: 1.103.800 EUR</b>	<b>1.091.500</b>	<b>2.195.300</b>
<b>Abweichung 36.200 EUR Unterschreitung</b>	<b>22.600</b>	<b>-13.600</b>
<u>Budget 1 - Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung</u>		
Budgetrahmen Planentwurf 2004 lt. Verfügung		
Überschuss: 1.529.800 EUR	6.771.400	5.241.600
Veränderung des Budgetrahmens		
Umsetzung von Teilen der Fortbildung		
		-16.900
Sachkosten HKK Maßn.3		-4.000
Sachkosten HKK Maßn.5		53.500
Ausgliederung Bew. Kosten		-32.700
HKK Maßn. 2 Aussonderung Fahrzeuge		-17.000
Umsetzung EDV Kosten zum Budget 0 (7 Telearbeitsplätze, 1 Pressearbeitsplatz)		-24.100
<b>Budgetrahmen neu</b>		
<b>Überschuss: 1.572.700 EUR</b>	<b>6.771.400</b>	<b>5.198.700</b>

	<b>Einnahmen EUR</b>	<b>Ausgaben EUR</b>
<b>Mittelanmeldung</b>		
<b>Überschuss:1.119.500 EUR</b>	<b>6.408.100</b>	<b>5.288.600</b>
<b>Abweichung: 453.200 EUR Mehrbedarf</b>	<b>- 363.300</b>	<b>89.900</b>
Miete Ratskeller	- 49.000	
Miete Kellerräume, Poststelle u. ab ¾ Umzug Umweltamt		82.700
Mindereinnahmen Straßenverkehrsabteilung	-321.500	
Mindereinnahmen/Minderausgaben Amt 31	- 15.400	-15.400
Mehreinnahmen/Mehrausgaben Amt 32,34 und 37	22.600	22.600
<u>Budget 2 - Finanzen</u>		
Budgetrahmen Planentwurf 2004 lt. Verfügung		
Zuschuss:5.978.700 EUR	2.705.100	8.683.800
Umsetzung Aus- und Fortbildung		-2.600
Ausgliederung aus dem Budget 2 DK 510		-6.539.100
Umsetzung KGm		22.100
Ausgliederung Mieteinnahmen an KGm	-31.400	
Umsetzung an KGm (500 und 540) einschl. DS0568/03		-71.500
Umsetzung aus TB440 (Wasserskianlage)	-6.600	
HKK – Maßnahme Nr. 10 (Zusammenlegung Amt 20 und 22)		-15.000
HKK – Maßnahme Nr. 14 (Auflösung Amt 25)		-2.000
<b>Budgetrahmen neu</b>		
<b>Überschuss 604.600 EUR</b>	<b>2.680.300</b>	<b>2.075.700</b>
<b>Mittelanmeldung</b>		
<b>Überschuss 694.400</b>	<b>2.779.800</b>	<b>2.085.400</b>
<b>Abweichung 89.800 EUR Unterschreitung</b>	<b>99.500</b>	<b>9.700</b>
<u>Budget 3 - Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit</u>		
Budgetrahmen Planentwurf 2004 lt. Verfügung		
Zuschuss: 666.300 EUR	268.500	934.800
Veränderung des Budgetrahmens		
Umsetzung von Teilen der Fortbildung		-3.400

	<b>Einnahmen</b> EUR	<b>Ausgaben</b> EUR
<b>Budgetrahmen neu</b>		
<b>Zuschuss: 662.900 EUR</b>	<b>268.500</b>	<b>931.400</b>
<b>Mittelanmeldung</b>		
<b>Zuschuss: 621.500 EUR</b>	<b>308.800</b>	<b>930.300</b>
<b>Abweichung: 41.400 EUR Unterschreitung</b>	<b>40.300</b>	<b>-1.100</b>
 <u>Budget 4 - Bildung, Sport und Kultur</u>		
Vorgabe Budgetrahmen lt. Verfügung		
Zuschuss: 15.442.400 EUR	5.316.800	20.759.200
<b>Veränderungen:</b>		
Umsetzung in Aus- und Fortbildung, Umschulung (DS 0344/03)		-2.900
Umsetzung in DK510		-16.400
Umsetzung zum KGm (Umzugskosten/Schulen)		-30.000
Elbe-Schwimmhalle ab 2004 wieder im TB 440	685.900	1.075.900
Umsetzung Vergütung Dienst/WE zum KGm	-100.900	
Umsetzung DS0568/03, Beseitigung von Graffiti		-2.500
Umsetzung DS0727/03, Aussonderung von Fahrzeugen		-7.200
Auswirkungen des Orientierungsdatenerlasses Amt 44	-285.200	
<b>Budgetrahmen neu:</b>		
<b>Zuschuss: 16.159.500</b>	<b>5.616.600</b>	<b>21.776.100</b>
<b>Mittelanmeldungen</b>		
<b>Zuschuss: 15.633.400</b>	<b>5.315.500</b>	<b>20.948.900</b>
<b>Abweichung: 526.100 EUR Unterschreitung</b>		
aus HKK-Maßnahmen Nr.16, 21, 22, 23, 24,35,40:		485.000
Reduzierung der Ausgaben :		41.100
 <u>Budget 5 – Soziales, Jugend und Gesundheit</u>		
Vorgabe lt. Verfügung		
Überschuss: 3.669.000 EUR	28.364.000	24.695.000
Umsetzung Aus- und Fortbildung		-12.300
Umsetzung aus Höpfner-Ring		37.600
Umsetzung Mieteinnahmen aus Amt 53 in KGm	-126.000	



	<b>Einnahmen EUR</b>	<b>Ausgaben EUR</b>
<b>Budgetvorgabe neu</b>		
<b>Überschuss:</b>	<b>3.517.700 EUR</b>	<b>28.238.000</b>
Absenkung der Pauschale durch KiFöG	-6.065.200	
Mehreinnahmen Elternbeiträge	122.600	
Ausgliederung UA 45500 aus Budget 5	-1.039.400	
Umsetzung DS 0082/03 (Beschluss Nr. 2380-66(III)03)		2.900.000
HKK-Maßnahme Nr. 29		-250.000
Minder-/Mehrausgaben (u.a. UA 46400.572000)		-943.900
Ausgliederung UA 46400 aus Budget 5 (Beschluss Nr. 2218-62(III)03)	-18.024.100	-17.441.000
<b>Mittelanmeldungen Entwurf Budget 5</b>		
<b>Zuschuss: 5.740.000</b>	<b>3.231.900</b>	<b>8.971.900</b>
<b>Abweichung zur Vorgabe 9.257.700 EUR Mehrbedarf</b>		
<p>Zum Eckwertebeschluss ergaben sich die o. a. notwendigen Veränderungen. Der Mehrbedarf resultiert somit im Wesentlichen aus Mindereinnahmen Land (KiFöG) sowie für Mehrausgaben für Reinigungsleistungen. Diese sind ab 2004 außerhalb des Budgets veranschlagt. Die verbleibenden Ansätze orientieren sich am Eckwertebeschluss.</p>		
<u>Budget 6 – Stadtentwicklung, Bau und Verkehr</u>		
Vorgabe Budgetrahmen lt. Verfügung		
Zuschuss: 10.840.700 EUR	4.530.900	15.371.600
<b>Veränderungen:</b>		
Umsetzung in Aus- und Fortbildung, Umschulung (DS0344/03)		-5.900
Umsetzung in DK510		-1.733.500
Umsetzung DS0727/03, Aussonderung von Fahrzeugen		-18.600
Einnahmen Verkaufserlöse-vermögensunwirksam	100	
<b>Budgetrahmen neu:</b>		
<b>Zuschuss: 9.082.600</b>	<b>4.531.000</b>	<b>13.613.600</b>
<b>Mittelanmeldungen Zuschuss: 9.082.600</b>	<b>4.450.500</b>	<b>13.533.100</b>
<b>Abweichung: Zuschuss: 0</b>		

	<b>Einnahmen</b> EUR	<b>Ausgaben</b> EUR
<u>Budget 7 - Theater der Landeshauptstadt</u>		
Vorgabe Budgetrahmen lt. Verfügung		
Zuschuss: 9.773.200 EUR	8.476.400	18.249.600
Tarifaufwuchs		522.200
HKK – Maßnahme Nr. 36		-70.000
HKK – Maßnahme Nr. 2		-500
<b>Budgetrahmen neu</b>		
<b>Zuschuss: 10.224.900</b>	<b>8.476.400</b>	<b>18.701.300</b>
<b>Mittelanmeldung</b>		
<b>Zuschuss: 10.572.800</b>	<b>8.546.400</b>	<b>19.119.200</b>
<b>Abweichung: 117.900 EUR Überschreitung</b>		
230.000 EUR Überschreitung aufgrund der Nichtumsetzung des SR Beschlusses Nr. 493-10(III)-00 vom 9.03.2000		
<u>Budget 8 - Freie Kammerspiele</u>		
Vorgabe Budgetrahmen lt. Verfügung		
Zuschuss: 2.971.100 EUR	1.503.000	4.474.100
Sanierung DS 0430/01		63.000
Tarifaufwuchs		143.100
Umsetzung Fortbildung		-200
<b>Budgetrahmen neu</b>		
<b>Zuschuss: 3.177.000 EUR</b>	<b>1.503.000</b>	<b>4.680.000</b>
<b>Mittelanmeldungen</b>		
<b>Zuschuss: 3.221.400 EUR</b>	<b>1.503.000</b>	<b>4.724.400</b>
<b>Abweichung: 0</b>		
44.400 EUR Überschreitung aufgrund der Nichtumsetzung des SR Beschlusses Nr. 493-10(III)00 vom 09.03.2000		

**Einnahmen**  
EUR

**Ausgaben**  
EUR

Budget 9 - Puppentheater

Vorgabe Budgetrahmen lt. Verfügung

Zuschuss: 1.284.000

271.600

1.555.600

Umsetzung Aus- und Fortbildung

-100

Tarifaufwuchs

42.700

**Budgetrahmen neu**

**Zuschuss: 1.326.600 EUR**

**271.600**

**1.598.200**

**Mittelanmeldung**

**Zuschuss: 1.326.600 EUR**

**282.000**

**1.608.600**

**Abweichung: 0**

**10.400**

**10.400**

### 3. Vermögenshaushalt

Die mit der Drucksache 0571/03 vom 22.08.2003 ausgereichte Investitionsprioritätenliste 2004 – 2007 (Stand 19.08.2003) wurde auf Grund von Beratungsbedarf in den Fraktionen und Ausschüssen des Stadtrates sowie in der Verwaltung überarbeitet. Die Investitionsprioritätenliste 2004 bis 2007 mit Stand vom 11.11.2003 weist folgende Investitions- und Kreditvolumina aus.

- EUR -

<b>Stand 11.11.2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>
Investitionsvolumen:	168.878.400	120.421.600	93.045.400	86.220.600
Kreditaufnahme:	43.588.100	16.249.100	88.100	-3.494.500

Demgegenüber ist nachfolgend der Stand vom 19.08.2003 dargestellt

- EUR -

<b>Stand 19.08.2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>
Investitionsvolumen:	163.535.500	117.202.400	92.977.700	86.099.500
Kreditaufnahme:	37.060.000	16.682.400	130.300	- 3.615.800

**Das Volumen steigt also um 5.343 Tsd. EUR, die Kreditaufnahme um 6.528 Tsd. EUR. Dabei ist der weitaus größte Teil der Steigerung des Kreditansatzes, nämlich 5.204,7 Tsd. EUR dem Orientierungsdatenerlass des MI LSA für die Leistungen nach dem FAG für das Jahr 2004 geschuldet.** Danach werden für das Planjahr 2004 nur 18.628,3 Tsd. EUR Investitionshilfe nach dem § 11 a FAG in den städtischen Haushalt fließen; **das bedeutet eine Reduzierung um über 20 %.**

Die mittelfristige Finanzplanung des Vermögenshaushaltes 2002 bis 2006 basierte auf den Berechnungen der Leistungen nach dem FAG gemäß Festsetzungsbescheid 2002. Die Investitionshilfe wurde gemäß § 4 Nr. 3 a und 3 b des FAG berechnet. Es wurden zwei Haushaltsansätze für die mittelfristige Finanzplanung eingerichtet, darunter für das Jahr 2004 in Höhe von 7.059 Tsd. EUR (§ 4 Nr. 3 a FAG) und 16.774 Tsd. EUR (§ 4 Nr. 3 b FAG), und mit insgesamt 23.833 Tsd. EUR ausgewiesen.

Mit dem o. g. Orientierungsdatenerlass 2004 hat sich die Berechnung der Investitionshilfen geändert. Statt 5 % der anrechenbaren Verbundmasse und der für 2004 avisierten 37 % der FAG-Masse aus den Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen (SoBeZ) werden nun die Investitionshilfen auf 12 % der Finanzmasse festgelegt. Dadurch reduziert sich die von 2003 zu 2004 vorgesehene Steigerung der Investitionshilfen auf der Basis der mittelfristigen Finanzplanung des Landes vom 20.12.2002 um ca. 50 %.

Mit den für die Landeshauptstadt Magdeburg negativen Folgen in Höhe von 5.204,7 Tsd. EUR entsteht ein erhebliches Finanzierungsproblem für die geplanten Investitionen. Die Erhöhung des Kreditrahmens um diesen Betrag ist unabweisbar und liegt damit nicht in der Investitionsplanung der Stadt begründet.

Die Aufstockung des Haushaltsvolumens 2004 und die verbliebene relativ geringfügige Erhöhung des Kreditrahmens um 1.623,7 Tsd. EUR ist auf die Einordnung der außerhalb des Finanzrahmens der Investitionsprioritätenliste - Stand 19.08.2003 - in rotem Schriftzug dargestellten Vorhaben zurückzuführen. Es handelt sich dabei um folgende Investitionsvorhaben:

	Einnahmen	Ausgaben
- KULF/Kassenbereich und Planung	-	500 Tsd. EUR
- Kulturhistorisches Museum 2.BA/2.1	958 Tsd. EUR	2.740 Tsd. EUR
- Sanierung der BbS III	-	1.464 Tsd. EUR

Weiterhin wurden die neuen Objekte des 1. Nachtragshaushaltsplanes 2003 wie das Haus der Romanik und Petriförder/Blaues Band eingeordnet.

Die Investitionsvorhaben

- Umsetzung WC-Anlagen Regierungsstraße
- Seebühne - Fußboden
- Sanierung W.-Raabe-Gymnasium
- Sanierung Atelier und Personaltoiletten Puppentheater
- Sanierung Jahrtausendturm

wurden herausgenommen. Eine Finanzierung dieser Vorhaben ist zz. nicht möglich

Die geringfügige Erhöhung des Kreditbedarfs (1.623,7 Tsd. EUR) wird weitestgehend durch die Nichtinanspruchnahme des Kredits im Jahr 2003 (1.516,8 Tsd. EUR) amortisiert (Anlage 5, Seite 3).

Gegenüber dem Haushaltsplan 2003 reduzieren sich die Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplanentwurf 2004 um **33.397.400 EUR** auf 53.220.400 EUR.

Die Verpflichtungsermächtigungen 2004 stellen sich wie folgt dar:

- EUR -

Epl.	Gesamt 2004	davon Kassenwirksamkeit/Jahr		
		2005	2006	2007
0	3.611.400	3.611.400	0	0
1	0	0	0	0
2	11.177.500	9.775.300	1.375.100	27.100
3	4.709.400	4.067.000	642.400	0
4	255.000	255.000	0	0
5	11.012.800	5.072.800	5.940.000	0
6	22.284.300	9.258.300	7.002.900	6.023.100
7	0	0	0	0
8	170.000	170.000	0	0
<b>gesamt:</b>	<b>53.220.400</b>	<b>32.209.800</b>	<b>14.960.400</b>	<b>6.050.200</b>

Die nachstehend aufgeführten Großprojekte sind u.a. in dem vorliegenden Entwurf der Investitionsprioritätenliste 2004 bis 2007 enthalten:

<u>Bezeichnung des Objektes</u>	<u>Gesamtwertumfang</u>	<u>davon 2004</u>
- Sanierung des Stadtteiles Buckau	180.442.000 EUR	9.269.600 EUR
- Sanierung historischer Stadtkern	69.047.600 EUR	3.501.100 EUR
- Stadtumbauprogramm Ost – Aufwertung (2003 - 2007)	28.266.000 EUR	5.309.800 EUR
- Stadtumbauprogramm Ost – Rückbau (2003 - 2007)	27.997.700 EUR	4.496.200 EUR
- Rekonstruktion Berufsschule VIII	23.713.800 EUR	8.208.000 EUR
- Sanierung Elbe-Schwimmhalle	15.271.000 EUR	3.417.300 EUR
- Rekonstruktion Hauptstadion	14.840.000 EUR	4.100.400 EUR
- Universitätsplatz/Tunnel	14.569.600 EUR	5.900.000 EUR
- Sanierung Rathaus	12.000.000 EUR	4.837.000 EUR
- Wiederaufbau Sternbrücke	11.345.000 EUR	2.321.400 EUR
- Sanierung Freie Kammerspiele	9.529.000 EUR	4.363.600 EUR
- Flughafen-Ausbaustufe	9.183.600 EUR	2.342.700 EUR
- Gesellschaftshaus 2. und 3. BA	4.866.000 EUR	1.568.700 EUR

- Sanierung Kindertagesstätten		1.122.200 EUR
- Sanierung BbS III		1.464.000 EUR
- Brandschutzmaßnahmen in Schulen		500.000 EUR
- Kulturhistorisches Museum 2.1 BA	4.290.000 EUR	2.740.000 EUR

Die Vorhaben :

- Feuerwache Nord (Haushaltskonsolidierungsmaßnahme)
- Neubau Tierheim
- Sanierung Adolf-Mittag-See
- Sanierung Stadthalle

sind nicht in der Investitionsprioritätenliste 2004 - 2007 enthalten sind. Die Maßnahmen können erst eingestellt werden, wenn die HU-Bau gemäß DS0107/02 vorliegt. Aus diesen Maßnahmen würde sich mittelfristig ein Bedarf von ca. 54.500.000 EUR ergeben.

**Mittelfristig wird sich der Bedarf an Investitionsmitteln laut Investitionsprioritätenliste bis 2007 wie folgt entwickeln:**

	- in EUR -				
	2003	2004	2005	2006	2007
Mittelfristige Entwicklung lt. Nachtragshaushaltsplan-2003	161.081.000	155.860.300	113.404.500	93.854.400	
Mittelfristige Entwicklung lt. Prio.-Liste 2004-Entwurf		168.878.400	120.421.600	93.045.500	86.220.800

Der zum Ausgleich des Vermögenshaushaltes notwendige Kreditbedarf stellt sich mittelfristig wie folgt dar:

	- in EUR -				
	2003	2004	2005	2006	2007
Mittelfristige Entwicklung lt. Nachtragshaushaltsplan-2003	39.774.600	39.314.500	18.897.800	1.515.500	
Mittelfristige Entwicklung lt. Prio.-Liste 2004-Entwurf		43.588.100	16.249.100	88.100	- 3.494.500

Mittelfristig sind u.a. Haushaltsansätze für den Ersatzneubau Ernst-Grube-Stadion, die Fortsetzung des Erweiterungsbaues der BbS VIII , die Sanierung der Brücke Sohlener Straße und die Sanierung des Kulturhistorischen Museums 2.1 BA enthalten. Das Stadtumbauprogramm Ost - Aufwertung und Rückbau werden ebenfalls mittelfristig fortgeführt.

**Anlagen liegen nur im Original vor.**

